

*Bitte beachten Sie, dass dieses Dokument von der Originalversion durch automatische Übersetzung übersetzt wurde. Bei Abweichungen herrscht die englische Version vor.*

*Please note that this document has been translated from the original version by automatic translation. In case of divergencies, the English version prevails.*

## **ETF verurteilt Flugumlenkung durch die belarussischen Behörden und fordert die EU-Institutionen und die europäischen Länder auf, die Flugschutz und -sicherheit zu gewährleisten.**

Der Exekutivausschuss der Europäischen Transportarbeiter-Föderation, der europaweit rund 5 Millionen Transportarbeiter vertritt, darunter rund 370.000 Luftfahrtbeschäftigte aus allen Teilssektoren, einschließlich Fluggesellschaften, Flughäfen, Dienstleistern und Flugverkehrsmanagement, in seiner Sitzung vom 26. Mai 2021:

Stellt fest, dass

- Die belarussischen Behörden haben am 23. Mai 2021 Maßnahmen ergriffen, die zu einer Zwangslandung des Ryanair-Fluges FR4978 von Athen nach Vilnius nach Minsk führten, um einen Oppositionsjournalist Roman Protasevich und seine Begleiterin Sofia Sapega zu verhaften;
- Grundlage der Umlenkung war ein absichtlich gefälschter Bericht über eine mögliche improvisierte Sprengvorrichtung (IED) an Bord des Luftfahrzeugs;
- Ein in der EU registriertes Luftfahrzeug, das einer gesonderten zivilrechtlichen Gerichtsbarkeit unterliegt, wurde umgeleitet, um eine in der EU verbannte Person in Haft zu halten;
- Die Arbeitnehmer, die Fluggäste sowie ein Luftfahrtunternehmen waren tatsächlich Gegenstand einer „Piraterie“ mit Personen, die einer außergerichtlichen Überstellung unterliegen.

Der ETF-Exekutivausschuss:

- **Verurteilt aufs Schärfste** die Zwangslandung eines Fluges zwischen EU-Ländern in einem Drittland, in dem fliegende „Freiheiten“ und internationales Zivilluftfahrtrecht und Protokolle akzeptiert wurden;
- **Ist sich bewusst**, dass ein solches Vorgehen gegen langjähriges und etabliertes Völkerrecht und Protokolle verstößt;
- **Hat erhebliche Bedenken hinsichtlich** dieser Integrität der Schutz- und Sicherheitsprotokolle in Bezug auf absichtliche und falsche Warnungen zu möglichen IED durch Regierungen und den Kompromiss der damit verbundenen Flugverkehrsmanagementsysteme;

- **Bekundet seine uneingeschränkte Unterstützung** und Solidarität mit den von diesem dramatischen Ereignis betroffenen Mitgliedern des Flugpersonals;
- **Fordert** die Europäische Kommission und den Rat auf, eine gründliche Sicherheitsbewertung vorzunehmen und die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit aller Flüge innerhalb und zwischen der EU zu gewährleisten und so die Sicherheit aller Luftfahrtbeschäftigten, Fluggäste und der breiten Öffentlichkeit zu gewährleisten;
- **Unterstützt uneingeschränkt** das Verbot aller Flüge in den, vom und über Belarus bis zu einer solchen Zeit, dass die Sicherheit von Flügen innerhalb Belarus gewährleistet werden kann;
- **Fordert** die Staats- und Regierungschefs der EU auf, rasch eine Lösung zu finden, um Belarus für ihre rechtswidrigen Handlungen zur Rechenschaft zu ziehen und die Sicherheit des Betriebs von Luftfahrzeugen in der Zivilluftfahrt sicherzustellen;
- **Fordert** die belarussischen Behörden auf, die Regeln der Luftschutz und -sicherheit einzuhalten und dies vor jeder Wiederaufnahme der Tätigkeit zu gewährleisten.

**European Transport Workers' Federation** | Galerie Agora, Rue du Marché aux Herbes 105, BTE 11, B-1000 Brussels

**+32 2 285 46 60** | [etf@etf-europe.org](mailto:etf@etf-europe.org) | [etf-europe.org](http://etf-europe.org)

Frank Moreels, President | Livia Spera, Acting General Secretary | Ekaterina Yordanova - Jan Villadsen, Vice Presidents